

// AMTLICHE BEKANNTMACHUNG //

Am **Montag, 01.02.2021, 19:30 Uhr**

findet im **Airport Garden Loft , Am Messeplatz**

eine öffentliche gemeinsame Sitzung des Verkehrsausschusses und des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses statt.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 14.12.2020
2. Sachstandsbericht;
Umsetzung der Neuregelungen zum ruhenden Verkehr inklusive Parkausweis
3. 2021-931 Umgestaltung der Einmündung Ringstraße/Forsthausstraße/Ludwig-Buxbaum-Allee
Festlegung auf eine Umbauvariante
4. 2021-933 Verkehrs- und Mobilitätskonzept
hier: Parkraumerweiterung für den südöstlichen Teil des Wohngebiets „An der Lache“
5. FA/2021-939 SPD-Antrag;
Erweiterung und Modernisierung des Parkraumangebotes für die Bewohner*innen der Ringstraßensiedlung
6. Verschiedenes

Luca Kissel
Ausschussvorsitzender

Verkehrsausschuss
Vorsitzender:
Luca Kissel

Postanschrift
Postfach 1152
65479 Raunheim

25. Januar 2021

E/17

PROTOKOLL

Verkehrsausschuss

14.12.2020



E/16 - 2016/2021 -

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:41 Uhr

Vorsitz:

Ausschussvorsitzender Kissel, Luca CDU

Anwesend:

stellv. Ausschussvorsitzender Ghazi, Mohammed SPD
Ausschussmitglied Lubbe, Marianne CDU
Ausschussmitglied Gabriel, Steffen per Videokonferenz SPD
Ausschussmitglied Gluch, Michael SPD
Ausschussmitglied Hartmann, Hans-Joachim FDP
Ausschussmitglied Williams, Martina B90/Grüne

Entschuldigt:

Ausschussmitglied Michel, Sabinel SPD
Ausschussmitglied Rizzo, Svitlana SPD
Ausschussmitglied Teppich, Stefan CDU

Magistrat:

Bürgermeister Jühe, Thomas SPD
Erste Stadträtin / Dezer- Herberich, Dorothee SPD
nentin per Videokonferenz
Stadtrat Belser, Ulrich per Videokonferenz SPD
Stadtrat Dima, Cesare SPD
Stadtrat / Dezernent Jenal, Kurt SPD
Stadtrat Schalle, Volker B90/Grüne
Stadtrat van Loon, Adrianus FDP

Entschuldigt:

Stadtrat Müller, Otto CDU

Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorste- Pellilli, Angelo SPD
her (Gast)
stellv. Stadtverordne- Becker, Wolfgang CDU
tenvorsteher

Verwaltung:

Schriefführerin Bartsch, Julia

Gäste/Sonstige:

PROTOKOLL

Verkehrsausschuss

14.12.2020



E/16 - 2016/2021 -

Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, Herr Kissel, eröffnet um 19:31 Uhr die gemeinsame Sitzung beider Ausschüsse. Er stellt den fristgerechten Zugang der Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit beider Gremien fest.

Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses zieht den Tagesordnungspunkt 4. Sachstandsbericht „Umgestaltung der Kreuzung Ringstraße/Forsthausstraße/Ludwig-Buxbaum-Allee“ vor, hierzu bestehen keine Einwände.

Im Anschluss daran übernimmt Herr Ghazi den Vorsitz und führt in die Tagesordnung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses ein.

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 22.06.2020
2. 2020-884 Entwurf der doppelten Haushaltssatzung und ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2021
3. 2020-893 Verkehrs- und Mobilitätskonzept
hier: Orientierungsbeschluss zur optionalen Parkraumerweiterung für den südöstlichen Teil des Wohngebietes „An der Lache“
4. Sachstandsbericht "Umgestaltung der Kreuzung Ringstraße/Forsthausstraße/Ludwig-Buxbaum-Allee"
- mündlich -
5. Verschiedenes

Sitzungsverlauf

öffentlicher Sitzungsteil

1. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 22.06.2020**

Das Protokoll **E/14** der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 22.06.2020 wird einstimmig angenommen.

2. **2020-884 Entwurf der doppelten Haushaltssatzung und ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2021**

Der Bürgermeister bedankt sich bei der Verwaltung. Diese habe den Fraktionen zur Beantwortung von Fragen bezüglich des Haushaltsentwurfs intensiv zur Verfügung gestanden. Viele der vorhandenen Fragen seien im Vorfeld bereits beantwortet worden. Dies habe den Fraktionen das Verständnis dieses komplexen Werkes sehr erleichtert. Über seine Haushaltsrede im Zuge der Einbringung des Haushaltes hinaus verzichtet der Bürgermeister auf weitere einführende Äußerungen.

Die jeweiligen Fraktionen stellen Nachfragen zu verschiedenen Positionen. Diese werden umfangreich beantwortet. Der Ausschussvorsitzende stellt im Anschluss daran den Entwurf der doppelten Haushaltssatzung und ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 samt Anlagen werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nimmt bei 1 Enthaltung die Ausführungen einstimmig an

3. **2020-893 Verkehrs- und Mobilitätskonzept hier: Orientierungsbeschluss zur optionalen Parkraumerweiterung für den südöstlichen Teil des Wohngebietes „An der Lache“**

Der Bürgermeister führt in den Tagesordnungspunkt Verkehrs- und Mobilitätskonzept, hier: Orientierungsbeschluss zur optionalen Parkraumerweiterung für den südöstlichen Teil des Wohngebietes „An der Lache“, ein.

In den letzten Jahren wurde die Verwaltung seitens der städtischen Gremien damit beauftragt, Parkraumerweiterungen für das Wohngebiet „An der Lache“ im nordwestlichen und südöstlichen Bereich zu planen. Die erreichten Ergebnisse sollten zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Für den nordwestlichen Teil konnte eine Parktasche im Bereich des Lärmschutzhügels vorgeschlagen, beschlossen und realisiert werden.

Nun ist zu beraten, ob auch für den südöstlich gelegenen Teil des Wohngebietes eine Parkraumerweiterung im angrenzenden Umfeld zu schaffen ist.

PROTOKOLL

Verkehrsausschuss

14.12.2020



E/16 - 2016/2021 -

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lehnt dies mit Verweis auf vorhandenen Parkraum in der Hasslocher Straße ab.

Die CDU-Fraktion äußert zwar dahingehend Bedenken, ob die vorgeschlagene Parkplatzfläche von den Nutzergruppen auch angenommen wird, lehnt aber die vorgelegte Idee nicht ab.

Die FDP Fraktion unterstreicht ihre Auffassung, dass in dem Wohngebiet „An der Lache“ unbedingt Parkplätze geschaffen werden müssten. Sie hat aber wie die CDU-Fraktion Zweifel daran, ob der vorgesehene Standort tatsächlich geeignet sei. Gleich wohl erkennt die FDP-Fraktion das Problem, dass andere Flächen offenkundig nicht zur Verfügung stünden.

Herr Bürgermeister Jühe erwidert, dass aufgrund des geringen Angebotes an öffentlichem Parkraum die Anwohner des Wohngebietes „An der Lache“ sicherlich auch einen etwas längeren Weg auf sich nehmen würden. Andere Flächen wären ausgewiesene Freizeit- und/oder Ruhezonen.

Die SPD-Fraktion äußert sich vor dem Hintergrund der realen Rahmenbedingungen positiv zu der Standortvariante im südöstlichen Teil des Wohngebietes.

Herr Bürgermeister Jühe stellt klar, dass zunächst einmal ein Orientierungsbeschluss erreicht werden solle, der für die Verwaltung einen klaren Arbeitsauftrag zur Folge hätte.

Die Anregungen aus der Diskussion ließen sich zur Konkretisierung der weiteren Entwicklungsplanung einsetzen, die wiederum in eine Beschlussvorlage münden solle.

Beschluss:

Die städtischen Gremien geben Orientierung, ob zur weiteren Entspannung des Parkdrucks im Wohngebiet „An der Lache“ im südöstlich angrenzenden Bereich (vor der Nordgrenze der Kleingartenanlage ‚Haßlocher Straße‘) ergänzender Parkraum entstehen soll.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss gibt der Verwaltung bei 1 Enthaltung einstimmig den Auftrag, eine Beschlussvorlage zu einer Parkraumergänzung angrenzend an den südöstlichen Teil des Wohngebietes ‚An der Lache‘ zu erarbeiten und vorzulegen.

4. Sachstandsbericht "Umgestaltung der Kreuzung Ringstraße/Forsthausstraße/Ludwig-Buxbaum-Allee" - mündlich -

Herr Bürgermeister Jühe führt in den Sachstandsbericht „Umgestaltung der Kreuzung Ringstraße/Forsthausstraße/Ludwig-Buxbaum-Allee“ ein.

Er berichtet, dass die Ampel im Bereich der Kreuzung „Ringstraße/Forsthausstraße/Ludwig-Buxbaum-Allee“ wegen eines technischen Defektes ausgefallen ist. Seit der Außerbetriebnahme der defekten Ampelanlage wurde erkennbar, dass auf die bisherige Steuerung des Verkehrs durch Lichtsignalanlage verzichtet werden kann.

Das beauftragte Planungsbüro legt unter Beachtung der räumlichen Gegebenheiten verschiedene Varianten für eine Kreisverkehrslösung vor.

Bürgermeister Jühe erläutert, dass alternativ zu diesen auch verschiedene Umbauvarianten denkbar seien, die auf einem Verzicht und der Entsiegelung der bisherigen Linksabbiegespuren

PROTOKOLL

Verkehrsausschuss

14.12.2020



E/16 - 2016/2021 -

aufbauten. Diese hätten gegenüber der Kreisverkehrslösung den Vorteil, dass die Schülerinnen und Schüler über eine Bedarfsampel sicher zur Schule geführt würden könnten.

Seitens der Mitglieder des Ausschusses werden die Kreisverkehrsszenarien kritisch gewertet. Die FDP-Fraktion verweist auf die verlängerten Wegstrecken für Fußgänger, Bündnis 90/Die Grünen plädieren für einen einfachen Rückbau der Linksabbiegespuren und anschließender Bepflanzung.

Die CDU-Fraktion bemängelt die bestehende Problematik in der Feuerwehreinfaht vor dem Bäckerladen, plädiert aber für ein Fortbestehen der Befahrbarkeit dieses Bereiches.

Bürgermeister Jühe erachtet die Kombination von Kreisverkehr und Bedarfsampellösung für nicht sachgerecht. Wenn man die Sicherheit für die Kinder über eine Bedarfsampel anstrebe, dann müsse auf eine Kreisverkehrslösung verzichtet werden.

dienen. Er schlägt vor, auf Basis der Beratung im Ausschuss ergänzende Planszenarien zu entwickeln und diese nach Möglichkeit bereits in der kommenden Sitzungswoche zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5. Verschiedenes

Es werden keine Redebeiträge gewünscht.

Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses schließt die gemeinsame Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses sowie des Verkehrsausschusses um 20:41 Uhr.

Luca Kissel
(Ausschussvorsitzender)

Julia Bartsch
(Schriftführerin)

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 19.01.2021

Fachbereich/Eigenbetrieb	Eigenbetrieb Stadtentwicklung
Fachdienst	SE

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	26.01.2021	vorberatend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	01.02.2021	vorberatend
Verkehrsausschuss	01.02.2021	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	02.02.2021	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	04.02.2021	beschließend

Betreff:

Umgestaltung der Einmündung Ringstraße/Forsthausstraße/Ludwig-Buxbaum-Allee

Festlegung auf eine Umbauvariante

Beschlussvorschlag:

1. Zur baulichen Umgestaltung der bestehenden Einmündung Ringstraße/Forsthausstraße/Ludwig-Buxbaum-Allee wird eine der drei beigefügten Varianten beschlossen.
2. Zur Ausführung gelangt Variante

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:

Mündlicher Bericht in der Verkehrs- und Bauausschusssitzung am 14.12.2020

Veranlassung und Aufgabenstellung

Im Sommer des vergangenen Jahres fiel die Lichtzeichensignalanlage in der Einmündung Ringstraße/Forsthausstraße/Ludwig-Buxbaum-Allee irreparabel aus. In der Folge wurden die vorhandenen Linksabbiegespuren durch Verkehrsabsperungen außer Betrieb genommen, um die Fahrbahnbreiten für querende Fußgänger zu reduzieren. Vor dem werktäglichen Schulbeginn und nach Schullende werden aktuell Schülerlotsen eingesetzt, um ein gefahrloses Queren der Fahrbahnen für Schulkinder der angrenzenden Pestalozzischule zu ermöglichen.

Zu allen anderen Zeiten regelt sich der Verkehr durch die vorhandene Beschilderung gemäß StVO selbstständig.

Die Erfahrungen in dieser unfreiwilligen Erprobungsphase zeigen, dass die bauliche Reduzierung einer seinerzeit sehr großzügig dimensionierten Einmündung möglich ist, ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden bzw. den Verkehrsfluss zu behindern.

Folglich wurde ein Verkehrsplanungsbüro hinzugezogen, um bauliche Lösungsansätze für die Umgestaltung dieser Einmündung zu entwickeln. In der gemeinsamen Sitzung des Verkehrs- und Bauausschusses am 14.12.2020 wurde im Hinblick auf die räumlichen Gegebenheiten, das Ziel, möglichst viel versiegelte Fläche zu entsiegeln sowie einen optimalen Verkehrsfluss zu bewirken, ein Konzept zum Umbau der Einmündung zu einem Kreisverkehrsplatz vorgestellt.

Bei dieser Vorstellung wurde ergänzend darauf hingewiesen, dass alternativ auch Varianten zur Umsetzung kommen könnten, die sich im Wesentlichen auf den Rückbau der Linksabbiegespuren beschränken.

Die Diskussion im Fachausschuss ergab, dass die Einrichtung eines Kreisverkehrsplatzes insbesondere im Hinblick auf eine sichere, Lichtzeichenanlagen gesteuerte Querung für die Schulkinder weniger gut bewertet wird als Rückbauvarianten der Linksabbiegespuren.

Zudem wurde als störend empfunden, dass bei einer Kreisverkehrslösung längere Wege für querende Fußgänger in der Ludwig-Buxbaum-Allee entstehen.

Folglich war die Verwaltung aufgefordert, die bereits mündlich erwähnten Linksabbiegerückbauszenarien in verschiedenen Varianten planerisch zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Lösungsansätze

Das Planungsbüro Sehring aus Kelsterbach hat die positiven Erfahrungen der zurückliegenden Monate bei der provisorischen Verkehrsabwicklung dieser Einmündung planerisch aufgegriffen und Varianten zum Rückbau verzichtbarer Verkehrsflächen mit Einrichtung von Fußgängerbedarfsampeln an allen Fahrbahnästen entworfen. Die insgesamt 3 Varianten unterscheiden sich lediglich im Umfang eines möglichen Eingriffs in den Verkehrsraum.

Alle Varianten haben auch eine Neuordnung der Anfahrbarkeit des Parkplatzes „Stadtzentrum“ zum Gegenstand. Diese wird erst durch den Entfall der Links- bzw. Rechtsabbiegespur in der Ludwig-Buxbaum-Allee und dem hieraus resultierenden Flächengewinn für die Schaffung einer kurzen Rampenanlage aus der Ludwig-Buxbaum-Allee zum/vom Parkplatz möglich.

Bislang erfolgt die Zu- und Ausfahrt auf diese Stellplatzanlage ausschließlich aus der Ringstraße entlang der nördlichen Stirnseite des Stadtzentrums in Höhe der Bäckerei. In diesem Bereich können wiederkehrend Verkehrskonflikte zwischen Fußgängern, Autofahrern und Kunden der Bäckerei, die ihre Fahrzeuge während ihres Einkaufs häufig in der dort befindlichen Feuerwehrezufahrt abstellen, beobachtet werden.

Die in allen Varianten dargestellte neue Zufahrt über die Ludwig-Buxbaum-Allee würde bestehendes Konfliktpotential zwischen den unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern minimieren und das widerrechtliche Parken von Kundenfahrzeugen vor der Bäckerei unterbinden, da die aktuelle Zu- und Ausfahrt zukünftig durch Poller abgesperrt würde.

Nachstehend werden die 3 Varianten erläutert:

Variante 1

Mit den Erfahrungen der zurückliegenden Monate können die bestehenden Abbiegespuren aufgegeben und entsiegelt werden. Variante 1 bildet diese Möglichkeit für die Linksabbiegespur aus der Ludwig-Buxbaum-Allee und die Linksabbiegespur aus der Forsthausstraße ab. Die entsiegelten Flächen können anschließend in Pflanzflächen umgewandelt und im Rahmen des Projekts „Grünes Raunheim“ begrünt werden.

In Variante 1 wird die bestehende Mittelinsel in der Ludwig-Buxbaum-Allee verbreitert und für die Aufnahme von großkronigen Bäumen vorbereitet. Mit der Bepflanzung dieser verbreiterten Mittelinsel kann der langgezogenen Linienführung der Ludwig-Buxbaum-Allee in Blickrichtung Pestalozzischule entgegengewirkt und diese aufgelockert werden.

Die Fußgängerfurten bleiben erhalten und werden mit „schlafenden“ Ampelanlagen ausgestattet, die erst von querungswilligen Fußgängern aktiviert werden.

Die überschläglich ermittelten Baukosten belaufen sich unter Berücksichtigung von 3 Bedarfsampeln in den Fahrbahnästen auf voraussichtlich brutto:

Straßenbauarbeiten	=	120.000,00 EUR
<u>Bedarfsampeln</u>	=	<u>60.000,00 EUR</u>
Variante 1, gesamt	=	180.000,00 EUR

Variante 2

Abweichend von Variante 1 wird die bestehende Rechtsabbiegespur in der Ludwig-Buxbaum-Allee aufgegeben und entsiegelt. Dadurch ergeben sich gegenüber Variante 1 günstigere Bedingungen für das Abbiegen längerer Fahrzeuge in die Forsthausstraße.

Wie in Variante 1 wird auch die Linksabbiegespur in der Forsthausstraße beseitigt und entsiegelt. Ebenso bleiben die Fußgängerfurten erhalten und werden mit „schlafenden“ Ampelanlagen ausgestattet, die erst von querungswilligen Fußgängern aktiviert werden.

Die überschläglich ermittelten Baukosten belaufen sich unter Berücksichtigung von 3 Bedarfssampeln in den Fahrbahnästen auf voraussichtlich brutto:

Straßenbauarbeiten = 145.000,00 EUR

Bedarfsampeln = 60.000,00 EUR

Variante 2, gesamt = 205.000,00 EUR

Variante 3

Aufbauend auf Variante 2 bietet Variante 3 zusätzlich eine bauliche Lösung für den bestehenden Gehwegabschnitt im Kurvenbereich der Ludwig-Buxbaum-Allee/Forsthausstraße an. Da der Gehweg in der Kurveneinfahrt mit einer Breite von lediglich 1,30 m sehr schmal ist, sieht Variante 3 eine Fortführung der Entsiegelungsstrecke vor, um zusätzlichen Raum für die Verbreiterung des Gehwegs auf ein Normmaß zu gewinnen.

Zudem ermöglicht die Verschwenkung der Richtungsfahrbahn aus der Ringstraße in die derzeitige Linksabbiegespur der Forsthausstraße eine Entsiegelung der ehemaligen Fahrspur auf voller Breite. Somit würde hierdurch die Möglichkeit eröffnet, in diesem Streckenabschnitt sowohl die Gehwegbreite zu erhöhen als auch Verkehrsraum zukünftig für Begrünungszwecke nutzbar zu machen. Auch in dieser Variante bleiben die Fußgängerfurten erhalten und werden mit „schlafenden“ Ampelanlagen ausgestattet, die erst von querungswilligen Fußgängern aktiviert werden.

Die überschläglich ermittelten Baukosten belaufen sich unter Berücksichtigung von 3 Bedarfssampeln an den Fahrbahnästen auf voraussichtlich brutto:

Straßenbauarbeiten = 240.000,00 EUR

Bedarfsampeln = 60.000,00 EUR

Variante 3, gesamt = 300.000,00 EUR

Handlungsempfehlung

Die Situation des Komplettausfalls einer zentralen Ampelanlage im Einmündungsbereich von Ringstraße, Forsthausstraße und Ludwig-Buxbaum-Allee hat Überlegungen ermöglicht, diesen Knotenpunkt so umzugestalten, dass zukünftig eine aufwändige und kostenintensive Vollsignalisierung entfallen kann. Die vorgestellten Varianten spiegeln Einschätzungen und Anregungen der Mitglieder des Verkehrs- und Bauausschusses wider und orientieren sich an der Maßgabe zur Wirtschaftlichkeit unter Berücksichtigung aller Belange der Verkehrssicherheit.

Da die Grundkonzeption der vorgelegten Varianten immer die gleiche ist, sieht die Verwaltung davon ab, eine Beschlussempfehlung für eine dieser Varianten auszusprechen. Die städt. Gremien werden daher gebeten, die vorgestellten Konzepte abzuwägen und sich auf eine Vorzugsvariante festzulegen.

Aussicht

Da alle Varianten mit einem überschaubaren baulichen Aufwand umgesetzt werden können, würde mit Beschlussfassung zeitnah die Entwurfs- und Ausführungsplanung erfolgen und die

anschließende Ausschreibung der Maßnahme durchgeführt. Die Maßnahmenumsetzung selbst sollte dann zum Ende des II. Quartals 2021 abgeschlossen werden können.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen	Wählen Sie ein Element aus.
Geschäftsjahr	Geschäftsjahr
Betriebszweig	Betriebszweig
Konto Erfolgsplan	Konto Erfolgsplan
Maßnahme Vermögensplan	Maßnahme Vermögensplan
Überschreitung Planansatz	Betrag Euro
Deckungsvorschlag	Einsparung bei Maßnahme ...
Mittel im Rahmen des Wirtschaftsplans	Wählen Sie ein Element aus.
Sonstige Hinweise:	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	

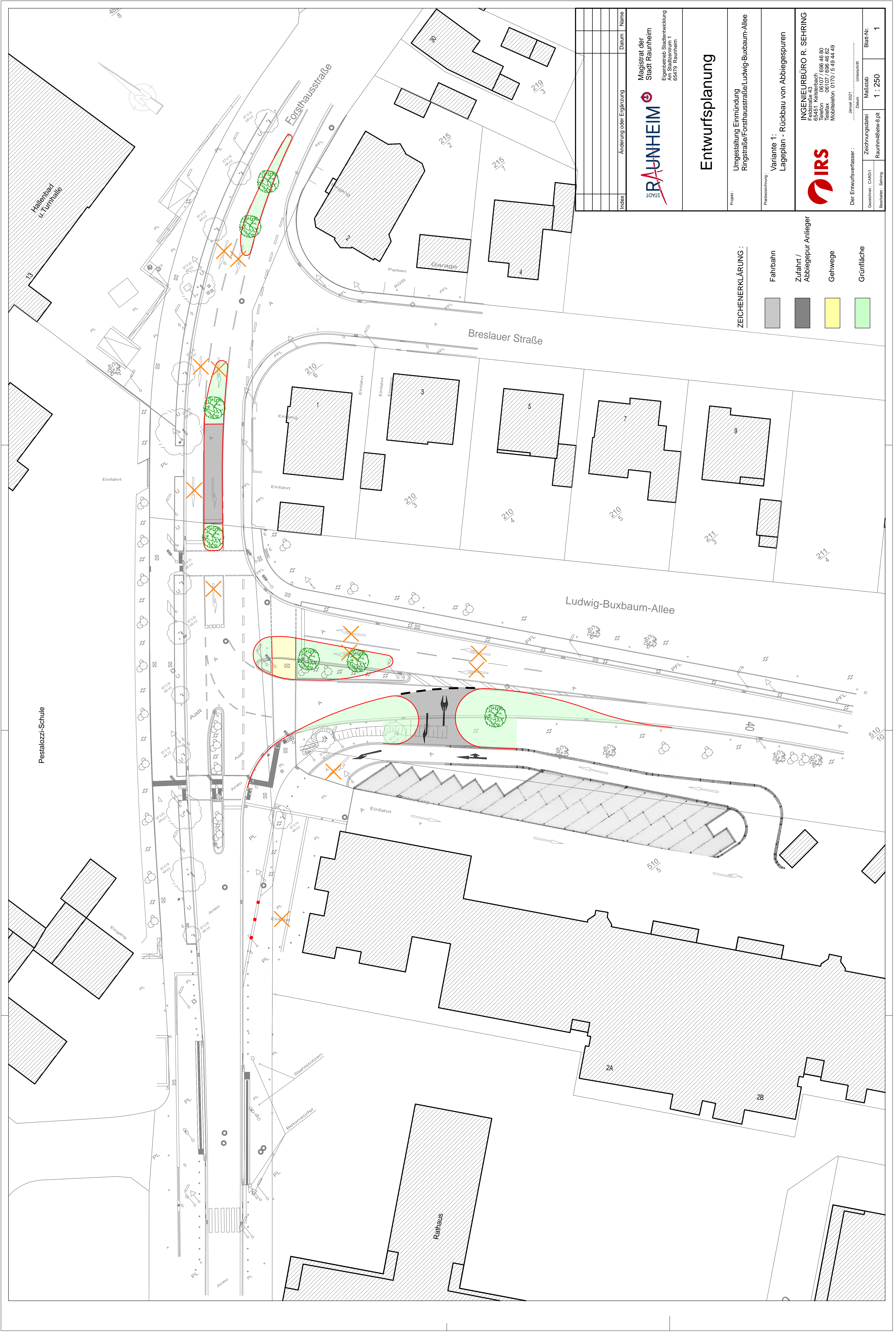
Jühe
Bürgermeister

Laubscheer
EB Stadtentwicklung

Brune
FD Infrastruktur

Anlage(n):

- (1) Variante 1
- (2) Variante 2
- (3) Variante 3



Index	Änderung oder Ergänzung	Datum	Name

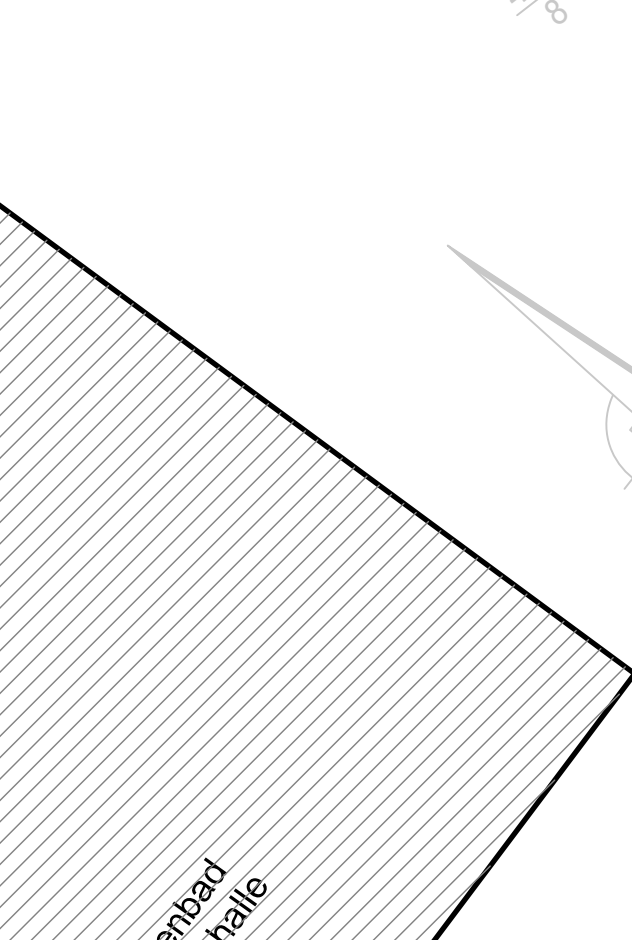
STADT RAUNHEIM
 Magistrat der Stadt Raunheim
 Eigenbetrieb Stadtentwicklung
 Am Stadtzentrum 1
 65479 Raunheim

Entwurfsplanung
 Projekt: Umgestaltung Einmündung Ringstraße/Forsthausstraße/Ludwig-Buxbaum-Allee
 Planzeichnung: Variante 1: Lageplan - Rückbau von Abbiegespuren

IRS
 INGENIEURBÜRO R. SEHRING
 Feldstraße 43
 65451 Kelsterbach
 Telefon 06 07 / 696 46 80
 Telefax 06 07 / 696 46 82
 Mobiltelefon 0170 / 5 98 44 49

Der Entwurfsverfasser: Januar 2021 Datum Unterschrift
 Gezeichnet: CAD/DI Zeichnungsdatei
 Bearbeiter: Sehring Raumnummer: 91ew-3/pl Maßstab: 1 : 250 Blatt-Nr.: 1

- ZEICHENERKLÄRUNG:**
- Fahrbahn
 - Zufahrt / Abbiegepur Anlage
 - Gehwege
 - Grünfläche



Index	Änderung oder Ergänzung	Datum	Name

STADT RAUNHEIM
 Magistrat der Stadt Raunheim
 Eigenbetrieb Stadtentwicklung
 Am Stadtzentrum 1
 65479 Raunheim

Entwurfsplanung

Projekt: Umgestaltung Einmündung Ringstraße/Forsthausstraße/Ludwig-Buxbaum-Allee

Planzeichnung: Variante 3:
 Lageplan - Rückbau von Abbiegespuren und Reduzierung Fahrbahnbreite Forsthausstraße

IRS
 INGENIEURBÜRO R. SEHRING
 Feldstraße 43
 65451 Kelsterbach
 Telefon 06 07 / 696 46 80
 Telefax 06 07 / 696 46 82
 Mobiltelefon 0170 / 5 98 44 49

Der Entwurfsverfasser: Januar 2021
 Datum:
 Unterschrift:

Gezeichnet: CAD/D
 Beschriftet: Sehring

Zeichnungsdatei: Raumhm-99etw-4.plt
 Maßstab: 1 : 250
 Blatt-Nr.: 3

ZEICHENERKLÄRUNG:

	Fahrbahn
	Zufahrt / Abbiegepur Anleger
	Gehwege
	Grünfläche



CDU-Fraktion – Am Schifferstück 37 65479 Raunheim

An den Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Angelo Pellilli

Fraktionsvorsitzender:

Stefan Teppich
Am Schifferstück 37
65479 Raunheim
P - Telefon: 06142-408259
Mobil: 0174-3022211
E-Mail stefan.teppich@allianz.de
st.teppich@gmail.com

Raunheim, den 01.02.2021

Betreff: Antrag: Änderungsantrag zur Vorlage 2021-931

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Pellilli,

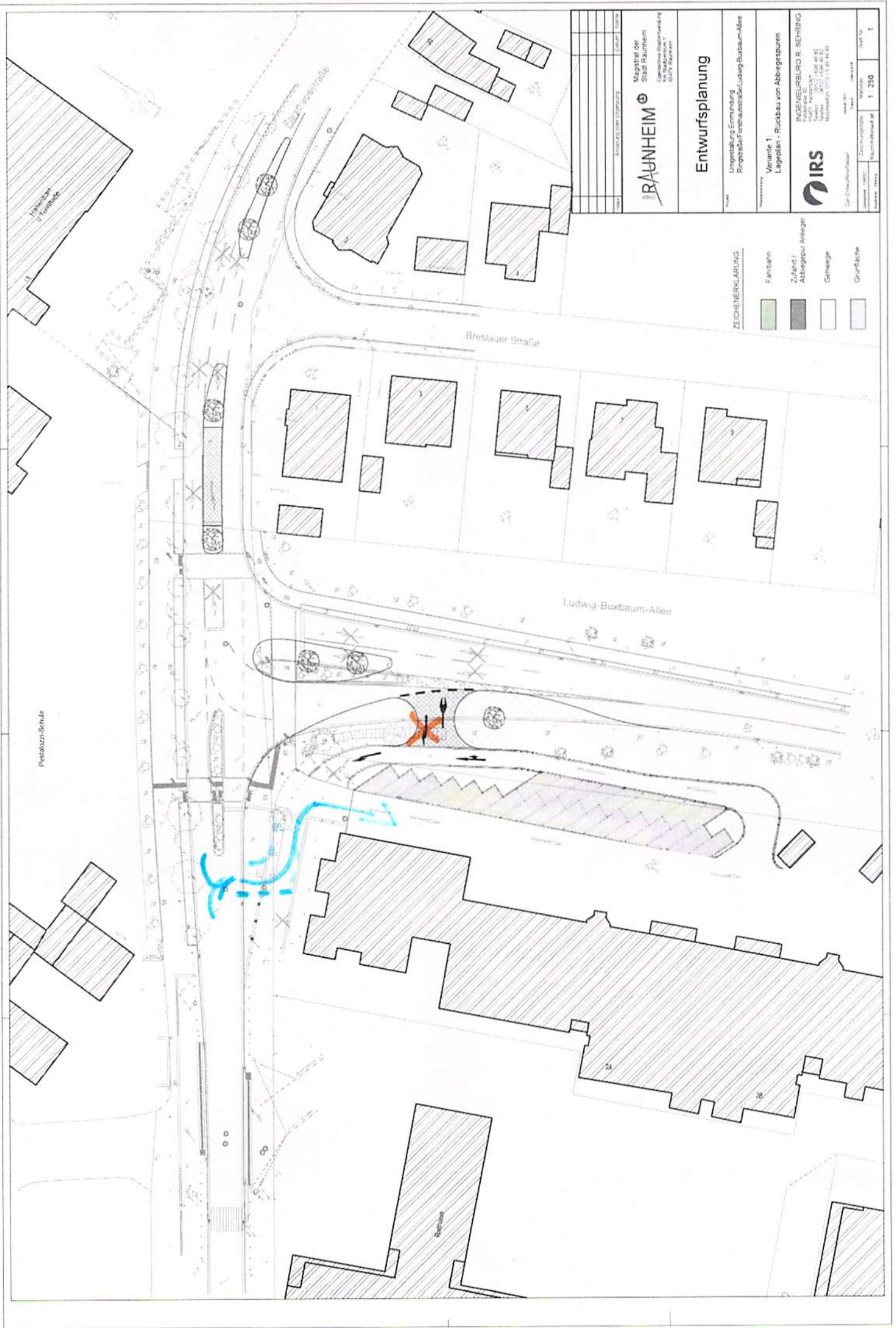
die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die vorgeschlagene Änderungsvariante (ggf. Variante 4) wird bei der Umgestaltung berücksichtigt.

Begründung:

Eine Begründung und Erläuterung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Teppich
Vorsitzender der CDU Fraktion



Pestalozzi-Schule

Rechenhaus

RAUNHEIM
 Mitglied der
 Stadt Raunheim
 Eigenheim-Neubauförderung
 6079 Raunheim

Entwurfsplanung

Umgestaltung Erdmündung
 Ringstraße/Rechenhausstraße/Ludwig-Buxbaum-Allee

Variante 1:
 Lageplan - Rückbau von Abbiegespuren

INGENIEURBÜRO R. SEHRING
 Fachbereich C
 Ringstraße 1
 6079 Raunheim
 Telefon: 069 27 12 02 00
 Telefax: 069 27 12 02 05
 Mobiltelefon: 0171 1 54 84 65



Gepl. Entwurf/Planer
 Zeichnungsgröße: A3
 Blatt: 1
 Maßstab: 1:250
 Datum: 08.05.14

ZEICHNERKLÄRUNG

- Fahrbahn
- Zufahrt / Abbiegespur-Anlage
- Gehwege
- Grünfläche

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 19.01.2021

Fachbereich/Eigenbetrieb	Eigenbetrieb Stadtentwicklung
Fachdienst	SE

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	26.01.2021	vorberatend
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	01.02.2021	vorberatend
Verkehrsausschuss	01.02.2021	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	02.02.2021	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	04.02.2021	beschließend

Betreff:

Verkehrs- und Mobilitätskonzept

hier: Parkraumerweiterung für den südöstlichen Teil des Wohngebiets „An der Lache“

Beschlussvorschlag:

Die städt. Gremien stimmen dem Konzept zur Parkraumerweiterung für den südöstlichen Teil des Wohngebiets „An der Lache“ vor der Kleingartenanlage Haßlocher Straße in Höhe der Aschaffener Straße zu.

Die Verwaltung wird mit der Maßnahmenumsetzung beauftragt.

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:

Drucksache 2020-893

Allgemeines

Die Stadtverordneten haben in ihrer Sitzung am 17.12.2020 den Orientierungsbeschluss gefasst, zur weiteren Entspannung des Parkdrucks im Wohngebiet „An der Lache“ im südöstlich angrenzenden Bereich (vor der Nordgrenze der Kleingartenanlage „Haßlocher Straße) ergänzenden Parkraum zu schaffen. Die Verwaltung wurde beauftragt, den vorgelegten Konzeptentwurf zu konkretisieren.

Konkretisierter Konzeptentwurf

Bedingt durch die östlich angrenzende Ludwig-Buxbaum-Allee, das südlich anschließende Teichsystem der Lache sowie die nördlich verlaufende Straße An der Lache, steht für dieses Vorhaben lediglich ein Geländestreifen im Übergangsbereich von der Ludwig-Buxbaum-Allee zur Aschaffenburger Straße zur Verfügung. Alternative Standorte, die in einer zumutbaren Entfernung zum Wohngebiet liegen, konnten nicht lokalisiert werden. Dieser Geländestreifen bietet eine Fläche für die Anordnung von insgesamt 12 Stellplätzen, die aus beiden Fahrtrichtungen angefahren werden können. Um dieses zu ermöglichen, schließt sich eine Schräganordnung der Stellplätze aus. Die Stellplatzanlage wird in wasserdurchlässiger Pflasterbauweise hergestellt. Die Ausleuchtung der Anlage während der Nachtstunden erfolgt über die vorhandene Straßenbeleuchtung.

Im Hinblick auf die benachbarte Gesamtschule und die wichtige Schulwegfunktion des bestehenden Geh- und Radwegs ist vorgesehen, diesen vor die Stellplatzanlage zu verlegen und somit aus dem Gefährdungsbereich ein- bzw. ausparkender Fahrzeuge heraus zu führen.

Der im Planungsgebiet befindlichen Bepflanzung kommt nach Einschätzung durch das begutachtende Fachbüro keine hohe ökologische Funktion zu. Dies ist leicht nachvollziehbar, erscheint doch der vorgesehene Raum vorrangig durch Verkehrs- und Rasenflächen bestimmt.

Als Ersatz für die an vorgesehener Stelle vorhandene Bepflanzung sind in neuen Pflanzinseln am Anfang und am Ende der Stellplatzanlage, in einem neuen Grünstreifen zwischen Radweg und Stellplätzen sowie in der südlich angrenzenden Grünfläche umfangreiche und ökologisch höherwertige Ersatzmaßnahmen vorgesehen, die den Biodiversitäts- und Stadtklimastrategien vollständig entsprechen.

Hierzu zählt die Einrahmung der Stellplätze mit 7 Amberbäumen (*Liquidambar styraciflua*), die Pflanzung von 3 großkronigen Hopfenbuchen (*Ostrya carpinifolia*) auf der Grünfläche sowie deren Umgestaltung von Intensivrasen zu einer artenreichen, zweischürigen Blumenwiese (ca. 200 m²). Durch diese Begrünungsmaßnahmen, die auch den veränderten Standortbedingungen im Zuge

des Klimawandels Rechnung tragen, wird der durch die Herstellung dieser Stellplatzanlage verursachte Eingriff mehr als ausgeglichen.

Drucksache 2021-933



Die Kosten für diese Baumaßnahme belaufen sich auf der Grundlage einer Schätzung auf voraussichtlich brutto 100.000,- EUR und sind im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtentwicklung berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen	Wählen Sie ein Element aus.
Geschäftsjahr	Geschäftsjahr
Betriebszweig	Betriebszweig
Konto Erfolgsplan	Konto Erfolgsplan
Maßnahme Vermögensplan	Maßnahme Vermögensplan
Überschreitung Planansatz	Betrag Euro
Deckungsvorschlag	Einsparung bei Maßnahme ...
Mittel im Rahmen des Wirtschaftsplans	Wählen Sie ein Element aus.
Sonstige Hinweise:	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	

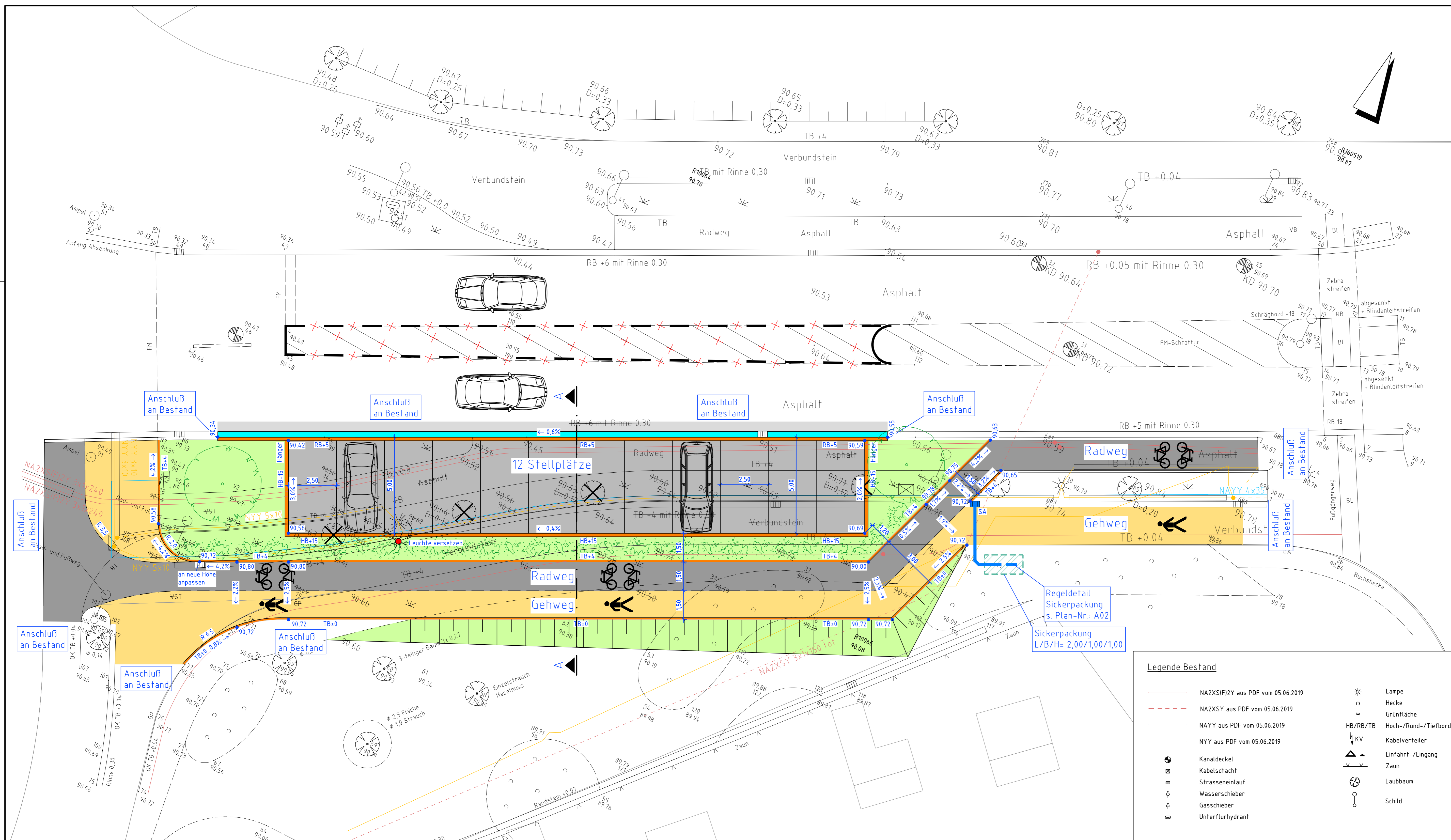
Jühe
Bürgermeister

Laubscheer
EB Stadtentwicklung

Brune
FD Infrastruktur

Anlage(n):

- (1) Plandarstellung 1
- (2) Plandarstellung 2
- (3) Plandarstellung 3



Legende Planung

	Straße (Asphalt)		Bordstein
	Parkfläche (Doppel-T Verbundsteinpflaster grau; Markierung anthrazit)		HB Hochbordstein
	Radweg (Doppel-T Verbundsteinpflaster anthrazit)		RB Rundbordstein
	Gehweg (Doppel-T Verbundsteinpflaster grau)		TB Tiefbordstein
	Grünfläche		SA Straßenablauf 50/30
	Rinnenplatten		R 13,0 Radius
	Höhe		Rückbau
	Gefälle		Straßenmarkierung
	Rückbau		Hecke
	SA Straßenablauf 50/30		Baum

Bestandsvermessung am 08.12.2016 ergänzt am 08.11.2018 und 05.02.2019 durch SCHIRMER Umwelttechnik GmbH ! Der Bestand von 2016 wurde OHNE aktuellen Feldvergleich eingefügt !

Die eingezeichneten Ver- und Entsorgungsleitungen wurden aus der Verfügung gestellten Unterlagen der Entega, ÜWG, Unitymedia und Telekom übernommen, sie sind in der Örtlichkeit zu prüfen ! Für deren Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden !

**Plan im Gauss-Krüger-Koordinatensystem
Lagestatus 100, NNN-Höhensystem**

**Katastergrundlage
Stand: 18.09.2018**

Nur zur Kalkulation!

Sämtliche Schieber-, Hydranten- und Schachtdeckel sind dem neuen Straßenniveau anzupassen ! (Deckel anheben bzw. absenken)

Sämtliche Maße sind vom Unternehmer verantwortlich zu prüfen und mit den Plänen der Fachplaner zu vergleichen. Unstimmigkeiten und fehlende Angaben sind dem Planer unverzüglich mitzuteilen !

AUSFÜHRUNG

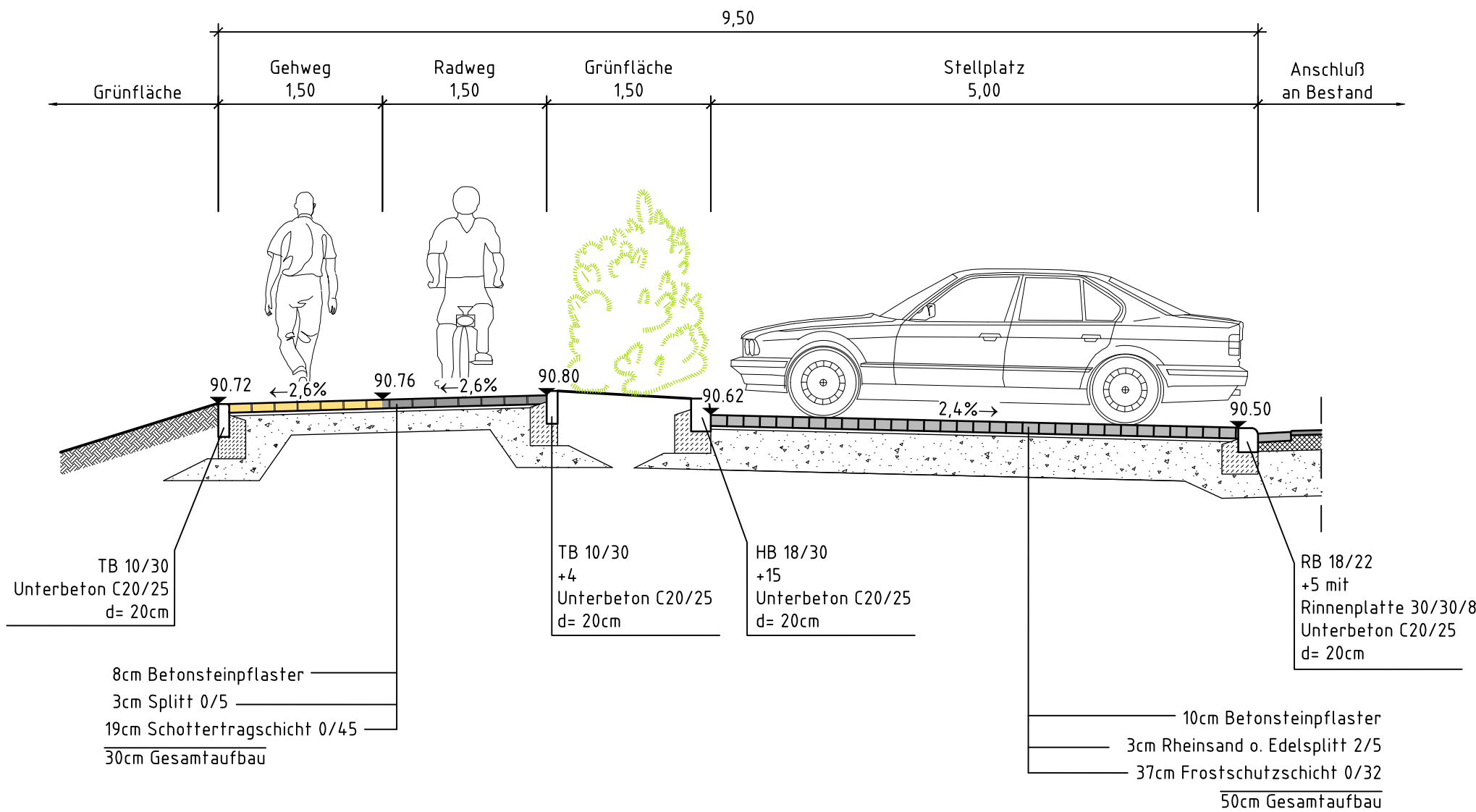


Baumaßnahme	Projektnummer	Plannummer
Stellplatz Buxbaum Allee	094.19	A01
Planbezeichnung	Maßstab	
Lageplan Planung	1: 100	
Der Bauherr	Name	Datum
	Gezeichnet: VL / Jse / MA	07.01.2021
	Sachbearbeiter: Ro	07.01.2021
	Projektleiter: Oh	07.01.2021
	Gelände:	
	Blattgröße: 0,970 x 0,446 = 0,43m²	Plattmaß: 10:1
	Dekan-Leist-Straße 30 65129 Mainz Tel.: 06131/95808-0 Fax: -11 E-Mail: sohn@schirmer.de	

Legende Bestand

	NAZXS(FI)2Y aus PDF vom 05.06.2019		Lampe
	NAZXS(Y) aus PDF vom 05.06.2019		Hecke
	NAYY aus PDF vom 05.06.2019		Grünfläche
	NYY aus PDF vom 05.06.2019		HB/RB/TB Hoch-/Rund-/Tiefbord
	Kanaldeckel		Kabelverteiler
	Kabelschacht		Einfahrt-/Eingang
	Strasseneinlauf		Zaun
	Wasserschieber		Laubbaum
	Gasschieber		Schild
	Unterflurhydrant		

Diese Zeichnung u. sämtliche Bestände sind dem Empfänger nur zum vorläufigen Zweck anvertraut. Geodät. Maßstab 1:100. Die Rechte vorbehalten. Die Zeichnung ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Verfassers gültig. Nachtragungen werden rechtlich verfolgt.



AUSFÜHRUNG



Baumaßnahme		Projektnummer	Plannummer
Stellplatz Buxbaum Allee		094.19	A 03
Planbezeichnung		Maßstab	
Querschnitt A-A		1:50	
Der Bauherr	Name	Datum	
	Gezeichnet:	MA	06.01.2021
	Sachbearbeiter:	Ro	06.01.2021
	Projektleiter:	Oh	06.01.2021
	Geändert:		
Blattgr.: 0,42 x 0,297 = 0,13m ²		Plottfak.: 20:1	
Pfad: P:\Stadt Raunheim\094.19 Stellplatz Buxbaum Allee\Pläne Konstruktion\Ausführung\03_A_Schnitt_A-A...dwg			








SCHIRMER
UMWELTECHNIK GMBH
 Dekan-Laist-Straße 30
 55129 Mainz
 Tel.: 06131/95808-0 Fax: -11
 E-Mail: sutmz@schirmeruf.de

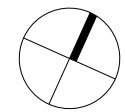
Diese Zeichnung u. sämtliche Beilagen sind dem Empfänger nur zum vorgesehenen Zweck anvertraut. Gemäß DIN 34 Ziffer 2.1 werden alle Rechte vorbehalten, einschl. des Eigentums an diesen Unterlagen. Vervielfältigungen, Abdrucke u. Reproduktionen sind nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Verfassers gestattet. Zuwiderhandlungen werden rechtlich verfolgt.

Konzept zur Parkraumerweiterung für den südöstlichen Teil des Wohngebiets „An der Lache“



LEGENDE

-  Baum/Gehölz Bestand
-  Baum Planung
-  Sträucher Planung; unterschiedl. Arten und Größen; Bienen-/Vogelnährgehölz
-  Pflanzfläche Planung
-  Wildblumenansaat Planung



Maßstab 1:200

Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 20.01.2021

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich I
Fachdienst	FT I.1.b
Antragsteller	SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	01.02.2021	vorberatend
Verkehrsausschuss	01.02.2021	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	04.02.2021	beschließend

Betreff:
SPD-Antrag;
Erweiterung und Modernisierung des Parkraumangebotes für
die Bewohner*innen der Ringstraßensiedlung

Anlage(n):

- (1) 2021-939 SPD-Antrag Modernisierung Parkraumangebot Ringstraßensiedlung

■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 3.0!

2021-939

SPD Fraktion Raunheim • D. Herberich – Am Stadtzentrum 5 C • 65479 Raunheim

Herrn Stadtverordnetenvorsteher Angelo Pellilli
Rathaus Raunheim



Fraktionsvorsitzender:
Michael Gluch

Stellvertreter:
Steffen Gabriel
David Rendel

Kontakt:
dorothee.herberich@gmx.de
06142/44118

Datum:
05.01.2021



www.facebook.de/SPDRaunheim



www.instagram.com/Raunheimer_SPD

Betreff:

Erweiterung und Modernisierung des Parkraumangebotes für die Bewohner*innen der Ringstraßensiedlung

Antrag:

1. Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Wohnungsbaugesellschaften im Ringstraßengebiet auf, den bestehenden Plan zur Erweiterung des Parkraumangebotes in der Ringstraßensiedlung im Zusammenwirken mit dem Magistrat der Stadt Raunheim schnellstmöglich umzusetzen.
2. Ergänzend zu diesem Plan sind die Wohnungsbaugesellschaften aufgefordert, eigene Pläne und Maßnahmen zur Überwindung der aktuell bestehenden Parkraumknappheit zu entwickeln. Dabei ist auch die Dimensionierung der Parkplätze gemäß heutigen Anforderungen zu berücksichtigen.
3. Verstärkt ist bei der Schaffung zusätzlichen Parkraums darauf zu achten, dass ein ausreichendes Angebot an wohnungsnahen Behindertenparkplätzen sowie Parkplätzen mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge entstehen kann.
4. Im Hinblick auf die hervorragende Vermietbarkeit der Wohnungen in der Siedlung und der damit zu unterstellenden guten Ertragslage der Wohnungsbaugesellschaften sind diese maßgeblich in der Pflicht, entstehende Kosten durch die Parkraumerweiterung selbst zu tragen.
5. Der Magistrat wird aufgefordert, über die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Erweiterung des Parkraumes in der Ringstraßensiedlung die Stadtverordnetenversammlung vierteljährlich zu unterrichten.

Begründung:

Der bestehende Parkraum in der Ringstraßensiedlung ist bereits seit einigen Jahren deutlich überlastet. Insbesondere in den Abendstunden finden sich im direkten Umfeld der Wohnungen häufig keine freien Parkplätze mehr. Hinzu kommt, dass ein nicht unerheblicher Teil der bestehenden Parkplätze, insbesondere entlang der Elbe- und Weserstraße, aufgrund der veränderten Dimensionierung von PKW nur schwer anfahrbar sind.



■ WIR BEWEGEN RAUNHEIM 3.0!

Die Folge des hohen Parkdrucks ist, dass Bewohner*innen auf den angrenzenden Parkraum am Stadtzentrum, in der Aussiger Straße, der Jakobstraße, der Karlsbader Straße, der Reichenberger Straße und der Egerländer Straße ausweichen müssen und damit dorthin Parkdruck verlagern.

Zudem, und dies wiegt schwer, verunsichern längere Wege zwischen erreichtem Parkplatz und Wohnung in den Abend- oder Nachtstunden insbesondere Frauen.

Gleichfalls belastend stellen sich unvertretbar lange Wege für Menschen dar, die von gesundheitlichen Einschränkungen betroffen sind. Insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen gibt es aktuell kein ausreichendes Angebot an Behindertenparkplätzen.

Insgesamt stellt sich das Parkraumangebot in der Ringstraßensiedlung anachronistisch dar: zu wenig, zu eng bemessen, nicht ausdifferenziert für gehandicapte Bewohner*innen und klimapolitisch ambitionslos.

Die SPD-Fraktion verlangt deshalb ein umfängliches und nachhaltiges Herangehen bei der Erweiterung und Modernisierung des Parkraumangebotes.

Immerhin gibt es seitens der Stadtverwaltung ein vor wenigen Jahren vorgelegtes Konzept, das auf die Schaffung von rund 100 zusätzlichen Parkplätzen zielt.

Leider ließen sich bis heute davon lediglich diejenigen realisieren, die durch Verkürzungen der Sperrflächen vor den Abfallsammelplätzen geschaffen werden konnten. Die genaue Anzahl ist der SPD-Fraktion unbekannt.

Alle anderen Teile des Konzepts der Stadtverwaltung warten weiter auf ihre Umsetzung, während der Parkdruck fortwährend zunimmt.

Eine Nachfrage der SPD-Fraktion im Jahr 2019 im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt erbrachte seitens des Bürgermeisters die Antwort, dass sich Gespräche mit der GWH diesbezüglich schwierig erwiesen. Die Bereitstellung zusätzlicher Flächen für ergänzenden Parkraum würde seitens der Wohnungsbaugesellschaft mit dem größten Wohnungsbestand kritisch bis ablehnend bewertet.

Eine solche Haltung der GWH erscheint der SPD-Fraktion weder nachvollziehbar noch akzeptabel. Unserem Verständnis nach kommt der GWH die Pflicht zu, eigenständig für ein vertretbares Maß an Parkraum zum Wohle ihrer Mieter zu sorgen. Während Wohnungsbaugesellschaften an anderen Orten in den Bau und die Unterhaltung von Stellplätzen zu investieren haben, bedienen sich die Wohnungsbaugesellschaften in der Ringstraßensiedlung nahezu ausschließlich aus dem in den sechziger Jahren von der Stadt Raunheim geschaffenen öffentlichen Parkraum.

Diese Situation ist nicht mehr hinnehmbar!

Es braucht dringend die Eigenverantwortung der Wohnungsbaugesellschaften in dieser Frage. Zumindest ist zu erwarten, dass insbesondere GWH und SOKA Bau das Parkraumerweiterungskonzept der Stadtverwaltung Raunheim annehmen, an der Umsetzung aktiv mitwirken und hierfür die Kostenträgerschaft akzeptieren.

Die SPD-Fraktion erwartet nach nun unvertretbar langem Warten endlich die Umsetzung des Parkraumerweiterungskonzeptes!

Der Magistrat wird folglich aufgefordert, regelmäßig über den Stand der Beratung mit den Wohnungsbaugesellschaften sowie die konkrete Planung und Umsetzung zu berichten.

Für die SPD-Fraktion:

Fachliche Ausarbeitung:

Michael Gluch
Fraktionsvorsitzender

Mohammed Ghazi

